



Prof. Manuel Hörbiger, Prof. Petra Hochwimmer

1. Literarische Bildung (Epik)

Die wichtigsten Merkmale der epischen Grundgattungen kennen, die unterschiedlichen Textsorten zuordnen und beschreiben sowie ihre Funktion erläutern können.

Im Besonderen: Märchen, Parabel, Novelle, Kurzgeschichte und Roman. Interpretationsmethoden kennen und anwenden können.

2. Literarische Bildung (Dramatik)

Die Grundelemente des Dramas kennen und als Interpretationshilfe anwenden können. Die Entwicklung von Dramenformen verstehen und ein Stück in seinen historisch-kulturellen Kontext einbetten können.

Interpretationsmethoden kennen und anwenden können.

3. Literarische Bildung (Lyrik)

Die grundlegenden ästhetischen Stilmittel kennen und verschiedenartige lyrische Texte unterscheiden, analysieren und interpretieren können. Unter anderem die Gattungen Ballade, Sonett sowie die Genres Dinggedicht, Erlebnislyrik, Gedankenlyrik unterscheiden können. Interpretationsmethoden kennen und anwenden können.

4. Textanalyse (vorwiegend von Sachtexten, aber auch Reden)

Die Sprachstrukturen eines Textes (Sachtext, Rede) hinsichtlich Aufbau, Syntax und Wortschatz sowie Redeabsicht analysieren können. Rhetorik

5. Medienkunde

Medienproduktionsformen kennen (Textsorten aus dem journalistischen Leben); Fertigkeiten des Informationslesens anwenden, Medienbenutzungskompetenz beweisen; gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und benennen können; Interessen und Absichten von medialen Produkten analysieren. Auch Internet.

6. Kommunikation und Kommunikationsmodell

Was ist und wie funktioniert Kommunikation; verbale / nonverbale Kommunikation. Einweg- und Zweiwegkommunikation; Kommunikationsmodelle kennen. Kommunikatives Verhalten: symmetrische und asymmetrische Gesprächssituationen und die Kontextbezogenheit von Kommunikation erfassen. Beziehungen zwischen Sprache und Sprecher*in erkennen (Inhalts- und Beziehungsebene). Sprachformen. Kommunikation zwischen Männern und Frauen

und Sprach- und Kommunikationsverhalten reflektieren

Sprache und ihre Funktionen verstehen; sprachliche Strategien in der Kommunikation reflektieren; verantwortungsvollen Umgang mit sprachlichen Äußerungen zeigen. Öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren. Zu sprachkritischen Diskursen (feministische Sprachkritik, politisch korrekte Sprache...) beitragen. Techniken sprachlicher Manipulation erläutern.

7. Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Mhd. Literatur: Träger und Zentren der Literatur; höfisches Epos, Nibelungenlied, Minnelied, Walther von der Vogelweide.

Reformation (Luther, Bibelübersetzung, Der Sendbrief vom Dolmetschen), Volksbücher (Dr. Faust) etc.

8. Literatur des Barock

Motive (vanitas, carpe diem, memento mori), wesentliche Stil – Kategorien. Lyrik: Sonett, Antithese, Metapher, Hyperbel / Barockroman.

9. Aufklärung

Definition des Begriffes; Träger der Bewegung und deren Ziele; Lessings „Nathan der Weise“. Die Fabel. Das bürgerliche Trauerspiel: Definition, Gründung auf der deutschen Bühne im 18. Jh., Bedeutung und Weiterentwicklung im 19./20. Jh. mit prominenten Beispielen; Sturm und Drang – *Genie* vs. *Poeta doctus*.

10. Weimarer Klassik/ Romantik

Weimarer Klassik – Romantik: Überblick der Epochen. Romantischer Klang. Romantische Ironie. Motiv der Sehnsucht, Wander- und Reisemotiv. Die Nachtseite der Seele. E.T.A Hoffmann „Der Sandmann“.

11. Literatur des Bürgertums (Industrialisierung bis zum Ersten Weltkrieg)

Biedermeier (Vormärz – Junges Deutschland), bürgerlicher/kritischer Realismus. Programmatik; Merkmale; Heinrich Heine und Georg Büchner. Das soziale Drama „Woyzeck“. Der Gesellschaftsroman „Effi Briest“.

12. Literatur der Moderne

Naturalismus und seine Gegenbewegungen: Wiener Moderne (innerer Monolog), Symbolismus, Ästhetizismus, Impressionismus, Expressionismus.

13. Trümmerliteratur / Literatur der Nachkriegszeit

Wolfgang Borchert, Heinrich Böll; Gruppe 47.

14. Unterrichtsprojekt

Themen, Stoffe, Motive aus Unterrichtsprojekten veranschaulichen, beurteilen und analysieren. Eigenständige Interpretationen durchführen, ästhetisches und kritisches Urteilsvermögen demonstrieren.

2

15. Filmsprache (analysieren, interpretieren und vergleichen)

Filme analysieren (Einstellungen und Sequenzen; Schnitt; Handlung; Kameraführung; Musik). Erzählkino und Filmdramaturgie. Funktion des Tons. Erzählweise. Literaturverfilmungen.

16. Brecht vs. modernes/kritisches Volksstück

Brecht: episches Theater im Vgl. zum aristotelischen. Verschiedene dramatische Formen der Gesellschaftskritik, u.a. Felix Mitterer, Ödön von Horvath. Kennzeichen und Abgrenzung gegenüber dem traditionellen Volksstück.

17. Das Faustthema

Der historische Faust; vom Volksbuch bis Lessing; vor allem Johann W. Goethe. Weiterverarbeitungen (z. B. Thomas Mann, Hermann Hesse u.a.).

18. Franz Kafka

Vor dem Gesetz. Die Funktion der Parabel. Die Kafka-Rezeption. Der Vater-Sohn-Konflikt. Die kafkaeske Situation.